



*Sie müssen wirklich nicht alles  
für die REKONSTRUKTION DES  
MARSCHLINGER HOFES spenden ...*

... aber mit einer *Theatersessel-Spende*  
in Höhe von *DM 300* (oder auch mehr!) helfen Sie mit, die Bestuhlung  
des neuen "Großen Hauses" am Marschlinger Hof zu finanzieren!

Dafür garantieren wir Ihnen an dem von Ihnen  
gespendeten Sessel *ein Schild mit Ihrem Namen!*

Sie wissen ja: Eröffnet wird das von uns Quedlinburgern geliebte  
Haus am Marschlinger Hof noch 1997!

Der MUSIK- UND THEATERVEREIN QUEDLINBURG e.V.  
wendet sich mit der Bitte um Spenden an die Bürger und Firmen  
von Stadt und Kreis Quedlinburg.

Zeigen auch Sie Flagge und bekennen Sie sich zum Theater-  
und Musikleben unserer tausendjährigen Stadt des Weltkulturerbes.  
*Helfen auch Sie mit!*

Spendenkonto: Kreissparkasse Quedlinburg 39101940  
BLZ 80053502 (Stichwort "Theatersessel-Spende")

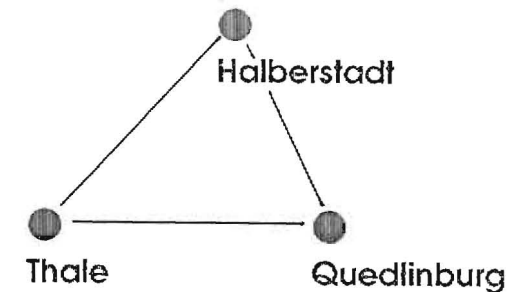
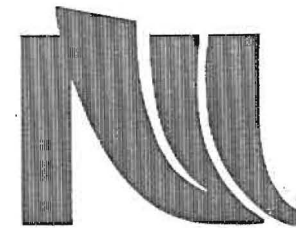
Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.

# Vorhang auf!



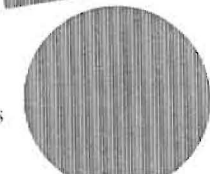
Mitteilungen des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V.

Ausgabe Nr. 19 - Juli / August 1996



# Theater muß sein.

Eine Initiative des  
Deutschen Bühnenvereins



## Wieviel KULTUR können wir uns noch leisten?

Nach dem Zusammenbruch der maroden Teile der DDR-Wirtschaft geht der privatwirtschaftliche Aufschwung langsamer voran als von vielen erwartet. Rekordarbeitslosigkeit und unausgeglichene öffentliche Haushalte kennzeichnen die Lage.

Ist es da nicht nachgerade unanständig, sich in unserer Region ein vollwertiges Dreipartentheater leisten zu wollen?

Im Ballenstedter Stadtrat hat man, Herrn Gurkes Argumentation folgend, offensichtlich eine Lösung gefunden. Von unsachlichen Argumenten abgesehen, war die Entscheidung in Ballenstedt sicher primär von der Sorge getragen, nicht mehr auszugeben als man sich leisten kann.

Stampfen wir also unser Theater ein und kaufen uns nur soviel Kultur wie wir gerade erübrigen können?.

Was sind die Konsequenzen solch kurzsichtiger Politik:

- Zusätzlich über 200 Arbeitslose mehr belasten die Staatsfinanzen in einer Millionenhöhe, die den größten Teil des Gesamthaushaltes unseres Städtebundtheaters ausmachen. Man subventioniert dann Arbeitslosigkeit statt Kultur und wundert sich, wenn Einsparungen in den kommunalen Haushalten auf der einen Seite durch geringeres Engagement von Bund und Ländern auf der anderen Seite wieder aufgefressen wird.
- Kulturelle Aufwendungen lassen sich leicht in Mark und Pfennig darstellen. Der Beitrag eines eigenen Theaters zur kulturellen Identität einer Region, zu ihrer touristischen und auch wirtschaftlichen Attraktivität läßt sich mit mathematischen Mitteln nicht bestimmen. Sind wir etwa unfähig, Soll und Haben in einer Bilanz richtig zu bewerten, wenn mehr als das Beherrschen der mathematischen Grundrechenoperationen gefordert wird?
- Die Aufgabe der tragfähigen Idee eines Theaterverbundes wäre ein weiteres deprimierendes Beispiel für unsere Unfähigkeit, die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme mit den richtigen Mitteln zu bekämpfen!

Zum Glück ist die Lage nicht hoffnungslos. Überlegungen, wie sie in Thale und anderswo angestellt werden, durch einen eigenen Beitrag den Theaterverbund auf breitere Füße zu stellen, sind die richtige Strategie. Auch die Haltung der Rechtsträger des Verbundtheaters, den Wiederaufbau des "Schillingstheaters" in Quedlinburg planmäßig in Angriff zu nehmen zeigt, daß es auch politische Entscheidungen gibt, die nicht aus populistischen Motiven, sondern aus Überzeugung von der Richtigkeit einer Sache getroffen werden.

Für den Musik- und Theaterverein Quedlinburg

Dr. Haufe

UNESCO WELTERBE



Montag, 1. Juli 1996 - 20.15 Uhr

### Sonderkonzert

Orgelkonzert. Gottfried Biller und Solisten

Eintritt: 10,- DM, ermäßigt: 8,- DM

Samstag, 6. Juli 1996 - 20 Uhr

### Neue Horizonte-Duo / Hamburg

Berthold und Ingeborg Paul / Sawade

"Vom Klang der Stille"

Musik für 12-30 verschieden große Gongs,

Querflöte und Synthesizer.

Eintritt: 12,- DM, ermäßigt: 8,- DM

Samstag, 13. Juli 1996 - 20 Uhr

### 25 Jahre Schuke-Orgel - Das Orgelprojekt I IMPROVISATIONS-WETTSTREIT

Matthias Eisenberg / Sylt

Martin Stephan / Halle

Eintritt: 12,- DM, ermäßigt: 10,- DM

Samstag, 20. Juli 1996 - 20 Uhr

### OPEN-AIR im Schloßhof

Niedersachsen-Jugendjazzorchester, Hannover

Traditionelle Kompositionen und neue Arrangements

Eintritt: 12,- DM, ermäßigt: 8,- DM

Dienstag, 23. Juli 1996 - 20 Uhr

### SERENADENKONZERT im Freien

Hof des "Hotel am Brühl", Billungstraße

Holzbläserensemble Dresden / Berlin

Werke von Schubert, Mozart u.a.

Eintritt: 20,- DM, ermäßigt: 15,- DM

(für Regenvariante ist im Objekt gesorgt)

Samstag, 27. Juli 1996 - 20 Uhr

### JUBILÄUMSKONZERT

Orchesterkonzert

15 Jahre Kammerorchester "musica juvena", Halle

Leitung: Matthias Erben / Halle

Werke von J.S. Bach, Händel, Mozart u.a.

Eintritt: 15,- DM, ermäßigt: 10,- DM



Quedlinburger

Musiksommer

26. Mal bis

12. Oktober

1996

Samstag, 3. August 1996 - 20.30 Uhr

### KRYPTAKONZERT

Hans-Jörg Wegner/Hannover, Flöte

Marcus Honegger/Hannover, Violine

Ellen Wegner/Hannover, Harfe

Werke französischer Komponisten

Eintritt: 15,- DM, ermäßigt: 10,- DM

Samstag, 10. August 1996 - 18 Uhr

### Geschichtenlieder aus dem Traumzauberwald - im Freien

Reinhard Lakomy/Berlin singt für Kinder

Hof der Jugendbegegnungsstätte (JuBa), Neuendorf 28

Eintritt: 15,- DM (Erw. einzeln), ermäßigt 5,- DM pro

Person bei Familien ab 3 Personen, ermäßigt 4,- DM

für Kinder einzeln. Für Regenvariante im Objekt ist gesorgt

Samstag, 17. August 1996 - 20 Uhr

### Luther-Jubiläum in Sachsen-Anhalt Die NDR-Bigband / Hamburg

Leitung und Piano: Dieter Glawischnig

"Martin Luther - eine Jazz-Reformation"

Eintritt: 20,- DM, ermäßigt: 15,- DM

Samstag, 24. August 1996 - 20.30 Uhr

### KRYPTAKONZERT

Ensemble Critica Musica / Weimar

Italienische und deutsche Kammermusik des

Früh- und des Hochbarock

Werke von Castello, Turini, Telemann und J.S. Bach

Eintritt: 15,- DM, ermäßigt: 10,- DM

Samstag, 31. August 1996 - 21 Uhr

### 25 Jahre Schuke-Orgel DAS ORGELPROJEKT II

Orgel - Trompete und Lichtbild

"Okna - Fenster" von Petr Eben

Rudi Scheck/Stuttgart, Trompete

Christian Markus Raiser/Stuttgart, Orgel

Eintritt: 15,- DM, ermäßigt: 10,- DM



Stiftskirche

St. Servatii

Quedlinburg



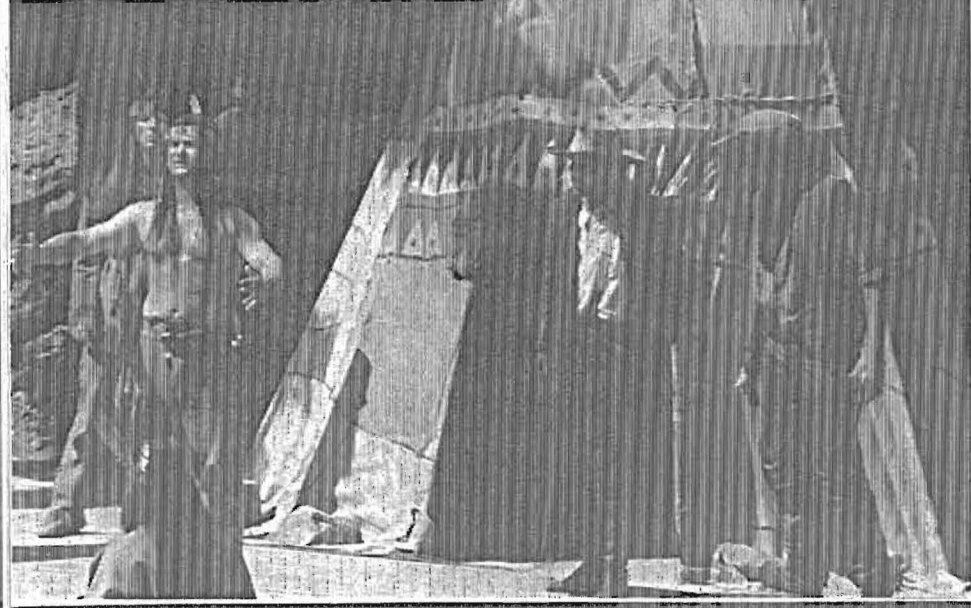
2. Theater-Stammtisch In Quedlinburg  
am 9. Mai 1996 im Theaterrestaurant

Die Fotos zeigen: *Intendant Gero Hammer* bei der Stellungnahme zur aktuellen Situation des Nordharzer Städtebundtheaters. Aus dem *Lever* des 1. Aktes "Der Rosenkavalier" brachten *Musikdirektor Christian Hammer* (Klavier) und der Tenor *Krysztof Moleda* die Arie des Sängers "Di rigori armato".  
Schnappschuß von der Stammtischdiskussion.



Fotos: Rudolf Lehmann, München - Foto Seite 8: Helmut Rings, München

Herausgeber: Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V.  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Rudolf Lehmann - PF 500421 - 80974 München



## Winnelous Tod

Theater- und Musikfestspiele Sommer 1996  
Waldbühne Altenbrak

nach Karl May von Klaus Seidel, in der Inszenierung von Klaus Udo Klix





HARZER BERGTHEATER AUF DEM HEXENTANZPLATZ

# MY FAIR Lady

MUSICAL VON ALAN JAY LERNER UND FREDERICK LOEWE

INSZENIERUNG: HORST LUDWIG (ALS GAST)

MUSIKALISCHE LEITUNG: JOHN LAWSON WEBBER



Stimme eines Besuchers von "My fair Lady"

Bei den meisten Kritiken wird der Regisseur nur am Rande oder garnicht erwähnt. Aber gerade nach dem Besuch dieser Aufführung habe ich das Bedürfnis, dies nachzuholen. Man sitzt da und ist sofort fasziniert von der Leichtigkeit und Spritzigkeit der Darbietung. Hier eine Pointe, dort ein Gag, wie durch einen dünnen Pinselstrich hingehaucht, genau an der richtigen Stelle und mit optimaler Wirkung. Angeregt durch diese Beobachtung habe ich im Verlauf der Aufführung mehr auf diese Dinge geachtet und ich wurde immer wieder aufs Neue überrascht. Auch die Spielfreude des gesamten Ensembles spiegelt, so meine ich, die Größe und das Können des Regisseurs wieder. Ich glaube, es muß einfach Spaß machen, unter der Anleitung von Herrn Ludwig zu spielen. Ich habe noch nie eine derart flotte und unterhaltsame Aufführung dieses Musicals erlebt.

Mein Dank für dieses Theatererlebnis gilt hier ganz besonders dem Regisseur Horst Ludwig.

Irmgard Hofmann-Lehmann, München

Werden Sie Mitglied im

**Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V.**

Bitte melden Sie sich beim Vorsitzenden des Vereins Herrn Ernst-Ulrich Jürgens, Buchhandlung Gebecke, Pötkenstraße 3 (Tel. 2698), Quedlinburg.